

Herz schlug warm für dein Vaterland und für alle Menschen.

Johann Heinrich Heumann.

War Lehrer an der Ritterakademie zu Brandenburg, und stund vom Jahr 1784 an am Berlinischen Gymnasium. Im Jahr 1786 hat er seine dortige Stelle niedergelegt, Sein jeziger Aufenthalt ist nicht bekannt. — Schrieb über den Werth der humanistischen Wissenschaften zur Bildung der Jugend, und der dahin gehörigen Lehrmethode, zum Gebrauch angehender Schullehrer und Pädagogen 1779, ein Buch, das unter manchen seichten und unverdauten Gewäſche, doch auch viel Gutes und Instructives in einem warmen andringenden Vortrage enthält. Das Ganze ist in drei Abschnitte getheilt, davon der erste in sieben Kapiteln den Nutzen und die Wirkungen der humanistischen Wissenschaften bei der Erziehung beschreibt; der andere die rechte Methode zeigt, wie man für jene Absicht die humanistischen Wissenschaften lehren solle, in sieben Kapiteln, und der dritte von der sokratischen Lehrart, ihren Vortheilen und ihrer Anwendung auf den Vortrag der humanistischen Wissenschaften, in drei Kapiteln handelt. Angehende Schullehrer, junge Studirende auf Akademien, und die der Akademie nahe sind, werden das Buch nicht ohne Nutzen lesen. Auch Väter, die zwar Gelehrte sind, deren Hauptsache aber die humanistischen Wissenschaften nicht sind, können es nutzen. Halten sie bei ihren Kindern Hauslehrer, so können sie es brauchen, diese daraus zu instruiren. Besuchen ihre Kinder öffentliche Schulen, so können sie es nutzen,